

Universität Fribourg (Schweiz)
Philosophische Fakultät
Departement für Sprachen und Literaturen
Studienbereich Spanisch

Bachelor of Arts
SPANISCH
Nebereich (60 ECTS-Punkte)

Studienplan

KONTAKTADRESSE

Avenue de Beauregard 11
CH-1700 Fribourg
E-Mail : julio.penate@unifr.ch

Tel. : 026 300 78 98/97
Fax : 026 300 96 51
<http://www.unifr.ch/esp>

BESCHREIBUNG DES STUDIENBEREICHS

Der Studienbereich Spanisch der Universität Freiburg umfasst die verschiedenen Literaturen der spanischsprachigen Länder Amerikas (die USA eingeschlossen) und Spaniens, nicht nur hinsichtlich ihrer jeweiligen eigenständigen Entwicklung, sondern auch in Bezug auf ihre gegenseitige Beziehungen. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf die katalanische Kultur gelegt. Vom methodologischen Standpunkt aus betrachtet, legen wir ganz besonderen Wert auf die Beziehung zwischen Literatur und Humanwissenschaften sowie auf den Beitrag interdisziplinärer Studien.

Sowohl unser Studiengebiet als auch unsere methodologische Perspektive zeigen die Besonderheit der Ausrichtung unseres Lehrstuhls im Vergleich mit dem uns umgebenden universitären Umfeld: Vorlesungen, Seminare, Kolloquien und Konferenzen vertiefen unsere Forschungen in diesem Bereich. Damit bleiben wir mit den Universitäten der BeNeFri-Konvention, der Schweiz und Europas kompatibel. Die Einführung von Studienplänen mit internationaler Tragweite an europäischen Universitäten und solchen anderer Kontinente steht im vollen Einklang mit der Ausrichtung unseres Bereichs.

Die hispanische Philologie analysiert die verschiedenen ekdotischen Methodologien, um sie den Eigenheiten hispanischer Texte anzupassen. So werden die kodikologische Beschreibung und die Textgeschichte entwickelt. Die philologischen Studien sind Bestandteil des Studienbereichs Spanisch, wobei Freiburg die einzige Universität der BeNeFri-Konvention ist, die diese besondere Studienrichtung anbietet. Themenschwerpunkte sind einerseits das Studium der Sprache, Literatur und Kultur des mittelalterlichen Spaniens, andererseits das Studium handgeschriebener Werke, sowie deren Tradition und Stellung innerhalb der Sprachgeschichte.

ORGANISATION DES STUDIUMS

Unsere Studienprogramme bieten eine umfassende und progressive Ausbildung und erlauben gleichzeitig eine grosse Flexibilität bezüglich der Inhalte und der Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden. Die Studienberatung steht den Studierenden zur Verfügung, um sie hinsichtlich ihrer Auswahl zu beraten.

Das Schlussexamen des ersten Jahres gilt als bestanden, sobald das Modul M1 erfolgreich absolviert worden ist.

Die zwei Basismodule M1 und M2 sind vorzugsweise während des ersten Studienjahres zu absolvieren. Auch für den Rest der Module empfiehlt es sich, sie in der angegebenen Reihenfolge zu belegen. Es ist aber immer möglich, diese Reihenfolge den Möglichkeiten der/des Studierenden oder dem Studienangebot des jeweiligen akademischen Jahres anzupassen.

Die ECTS-Punkte werden ausschliesslich auf der Grundlage von geprüften und für genügend befundenen Studienleistungen vergeben. Nicht bestandene Evaluationen können nicht durch Kurse oder (Pro)Seminare eines gleichen oder anderen Moduls kompensiert werden. Ein Modul wird validiert, sobald alle Kurse und (Pro)Seminare erfolgreich abgeschlossen worden sind.

In unserem Bereich wird jede Lehrveranstaltung unabhängig geprüft und mit einer numerischen Note bewertet. Die Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung entspricht der Anmeldung zur Evaluation (Art. 7.2 der Direktiven vom 23. April 2009 über die Evaluation der Studienleistungen).

Eine aktive Teilnahme an den Arbeitssitzungen, eine mündliche Präsentation während dem Semester und eine schriftliche Arbeit, welche auf Spanisch verfasst sein muss (unter Vorbehalt von Lehrveranstaltungen in anderen Sprachen unseres Bereichs) sind Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss eines Seminars. Die schriftliche Arbeit muss spätestens drei Monate nach Abschluss des Semesters, während dem das Seminar stattgefunden hat, abgegeben werden.

Ausser in besonderen Fällen, unterliegt der Erwerb von ECTS-Punkten an anderen Universitäten der **BeNeFri-Konvention** den folgenden Bedingungen:

- Der Inhalt der Lehrveranstaltung entspricht den Studienplänen (Bachelor oder Master) unserer Disziplin an der Universität Freiburg. Die vorhergehende Bewilligung des oder der Verantwortlichen unseres Bereichs ist erforderlich.
- Gegebenenfalls muss die oder der Studierende eine ergänzende Arbeit verfassen, um die Differenz der Punkte, welche von unserer und der Partneruniversität für die Studienleistung gegeben werden, zu kompensieren.
- Der Transfer oder die Äquivalenz von Punkten zwischen Kursen und Seminaren ist nicht möglich.

Unser Studienbereich erfüllt die Aufnahmebedingungen für das *LDS II*. Der **Sprachaufenthalt**, Bedingung für die Ausbildung des *LDS II* in Freiburg, unterliegt folgenden Kriterien:

- Das Ziel ist die Verbesserung der Kenntnisse der hispanischen Sprache und Kultur mittels eines Aufenthalts in einem spanischsprachigen Land nach Beginn der universitären Studien.
- Die minimale Dauer des Sprachaufenthaltes beträgt vier Monate und darf höchstens zwei Mal unterbrochen werden.
- Der oder die Studierende muss vor der Abreise dem oder der Bereichsverantwortlichen ein schriftliches *Aufenthaltsprojekt* und nach der Rückkehr einen ordnungsgemäss belegten *Aufenthaltsrapport* vorlegen, um die akademische Validierung zu gewährleisten.

Beim Erasmus-Aufenthalt wie auch bei anderen universitären Aufenthalten im Ausland ist die Validierung der dort erfolgten Studienleistungen möglich. Dafür müssen zwei Bedingungen erfüllt werden: die Studien müssen einen Bezug zu unserem Studienplan (Bachelor oder Master) aufweisen und die oder der Studierende muss bei der Rückkehr die zur Validierung notwendige Dokumentation mitbringen.

LISTE DER STUDIENPROGRAMME

Bezeichnung des Programms	ECTS-Punkte	Unterrichtssprache	Verliehter Titel
Spanisch	120	ES	Bachelor of Arts
Spanisch	60	ES	
Spanisch	30	ES	

Berufsmöglichkeiten

- **Lehre:** Universitäre Lehre und Forschung, Unterricht an Schulen der Sekundarstufe I und II sowie an Privatschulen und Firmen.
- **Schreiberberufe:** Journalismus, Werbung, Bibliotheken, Archive, Technische und Literaturübersetzungen, Buchindustrie (Verlagswesen, Vertrieb und Verkauf).
- **Anderes:** Diplomatie, Finanzwesen, Tourismus, Hotellerie, Public Relations, Informatikfirmen, Übersetzungsberufe, kommerzielles und kulturelles Management, private und öffentliche Administration, usw.

SCHEMA DES STUDIENPLANS DES STUDIENPROGRAMMS ZU 60 ECTS-PUNKTEN

BASISMODULE (M1-M2)

M1: BASISMODUL I (9 ECTS-Punkte)

- *Curso de Introducción: Literatura y Civilización / España* (6 Punkte)
- *Curso de Literatura de la Edad Media [I]* (3 Punkte)

M2: BASISMODUL II (9 ECTS-Punkte)

- *Curso de Introducción: Literatura y Civilización / América Latina* (6 Punkte)
- *Taller de Disertación Literaria* (3 Punkte)

Die Basismodule vermitteln den Studierenden die Grundkenntnisse über die Literatur- und Kulturgeschichte der spanischsprachigen Welt, aber auch die Kompetenzen für die wissenschaftliche Forschungsarbeit. Der Bezug zwischen der Literatur und der Kultur wird schon auf dieser Stufe speziell betont.

ORIENTIERUNGSMODULE (M3-M6, ML, MC)

1. und 2. Jahr: Orientierungsmodule I

Der oder die Studierende wählt zwischen Modul M3 und M4

M3: LATEINAMERIKANISCHE LITERATUR: PROSA UND POESIE (18 ECTS-Punkte)

- *Curso de Literatura de América Latina* (3 Punkte)
- *Proseminario de Crítica Literaria* (6 Punkte)
- *Seminario de textos latinoamericanos* (9 Punkte)

In diesem Modul werden mittels spezifischen Kursen und Seminarrecherchen die wichtigsten Themen, Perioden, AutorInnen und Werke Lateinamerikas behandelt. Im Proseminar werden die essentiellen Arbeitstechniken der Literaturkritik und Textanalyse erworben.

M4: SPANISCHE LITERATUR: PROSA UND POESIE (18 ECTS-Punkte)

- *Curso de Literatura de la Edad Media [II]* (6 Punkte)
- *Curso de Literatura de los siglos XVI-XXI* (6 Punkte)
- *Proseminario de Literatura Medieval* (6 Punkte)

Dieses Modul hat eine ähnliche Zielsetzung wie das Modul M3, behandelt aber die spanische Literatur von ihren Anfängen bis zur Aktualität

2. und 3. Jahr: Orientierungsmodule II

Der oder die Studierende wählt zwischen Modul M5 und M6

M5: KLASSISCHE UND MODERNE HISPANISCHE PHILOLOGIE (18 ECTS-Punkte)

- *Curso de Historia de la Lengua Española: orígenes-siglo XV* (6 Punkte)
- *Curso o proseminario a elección entre: Historia de la Lengua (siglos XVI-XXI), Comentario filológico de textos, Lingüística Española y Dialectología Hispánica* (6 Punkte)
- *Proseminario de Filología o de Historia de la Lengua* (6 Punkte)

Inhalt dieses Moduls ist das Studium der hispanischen Philologie und der spanischen Sprachgeschichte vom Mittelalter bis heute. Die Studierenden lernen aber auch diverse aktuelle Varianten des Spanischen und ihre Beziehung zu unserem Studienbereich nahestehenden Sprachen und Kulturen kennen. Die zweite Gruppe besteht aus Optionskursen: die Studierenden wählen die Veranstaltung, in der sie die 6 nötigen Kreditpunkte erwerben.

M6: HISPANISCHE LITERATUR: THEATER (18 ECTS-Punkte)

- *Curso de teatro hispánico* (3 Punkte)
- *Proseminario teórico o Proseminario práctico de Expresión Teatral* (6 Punkte)
- *Seminario de autor/obra* (9 Punkte)

Dieses Modul vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse in einem zentralen Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Kultur, nämlich der Theatergeschichte und –inszenierungen. Dieses Angebot ist einzigartig im uns umgebenden universitären Umfeld und zeichnet den Studienbereich Spanisch der Universität Freiburg aus.

MC: KOMPLEMENTÄRES MODUL (6 ECTS-Punkte)

Catalán, Latín, Traducción literaria, Expresión Teatral (si no se hace en otro módulo), Estancia lingüística, cursos y (pro)seminarios de Literatura, Lingüística y Filología italiana o románica.

Dieses Modul enthält die Lehrveranstaltungen, die den Bereichsübergreifenden und –erweiternden Kompetenzen (CTC) entsprechen. Hier finden die Studierenden ein grosses Feld an Wahlmöglichkeiten im Bereich des Hispanismus oder in Nachbarsdisziplinen, die nicht nur ihre akademische Ausbildung sinnvoll ergänzen, sondern auch für die berufliche Zukunft von grossem Nutzen sein können.